

# STREUOBSTWIESE

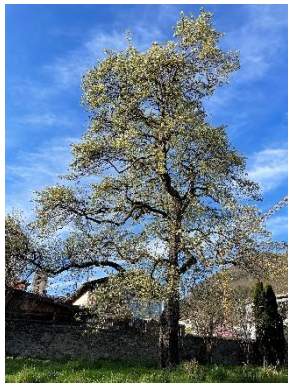
## Das Streuobstwiesenprojekt am Greilhof

Ein besonderes Merkmal des Greilhofs ist seine Vielfaltigkeit.

Neben Nutztierhaltung, Gemüse- und Kartoffelanbau, bieten wir auch verschiedene Obstsorten als Tafelware und veredelten Produkten an.

Bei der Produktion unseres Obstes, ist es uns wichtig den ökologischen Wert der verwendeten Flächen zu verbessern. Dies ist nur durch eine extensive Anbauform und einer nachhaltigen Bewirtschaftung möglich.

Aktuell ernten wir unser Obst von den alten Obstbäumen rund um den Greilhof. Dazu gehört u.a. die Pala-Birne, Diels-Butterbirne, Kalterer Äpfel, Champagner Äpfel, Quitten, Kirschen, Sauerkirschen, Pflaumen, Wilde Pflaumen und Vinschger Marillen. Einige Bäume sind ca. 200 Jahre alt und von stattlicher Größe. Sie sind Zeitzeugen und Überbleibsel der reichen Obstanger um den Hof in früheren Zeiten.



Unser Ziel ist es den alten Bestand zu erhalten und mit neuen Bäumen und alten Sorten zu erweitern.

Da der Platz direkt am Hof begrenzt ist, haben wir im Jahr 2023 begonnen, zusätzlich eine neue Streuobstwiese zu errichten.



Streuobstwiesen sind für die Erhaltung von alten Obstsorten wichtig, sind Lebensraum vieler Tierarten und sie bereichern das Landschaftsbild. Auch unsere Streuobstwiese soll einen ökologischen Mehrwert bringen.

Sie befindet sich am Ortsrand von Mals und somit bereits auf der Malser Haide. Vorher war sie reines Grünland, welches dreimal gemäht wurde.

Am Rande der Streuobstwiese befindet sich eine lange Hecke mit heimischem Gehölz. Zusätzlich haben wir heuer eine Benjeshecke angelegt. Ein Idealer Rückzugsort für viele Vögel, Insekten und Kleintiere.

Unsere neue Streuobstwiese wird einmal im Jahr gemäht und als Weidefläche für unsere Alpinen Steinschafe verwendet. Aus diesem Grund setzen wir größtenteils hochstämmig wachsende Bäume.



Bei der Sortenauswahl werden verschiedene Kriterien berücksichtigt:

- seltene, lokale oder alte Sorten,
- Geschmack,
- Lagerfähigkeit
- resistent gegen Krankheiten und Schädlinge und somit für den biologischen Anbau ideal
- für unseren Standort und unser Klima geeignet,
- Erntezeitpunkt, um ein langes Zeitfenster an Verfügbarkeit zu garantieren.

Im ersten Jahr haben wir folgende Bäume gesetzt:

Birne	Bunte Julibirne
Birne	Gräfin von Paris
Birne	Palabirne
Apfel	Gravensteiner
Apfel	Kanadarenette
Apfel	Roter Mond
Apfel	Tiroler Spitzleder
Pflaume	Ersinger Frühzwetschge
Pflaume	Hauszwetschge
Pflaume	Anna Späth
Pfirsich	Kernechter vom Vorgebirge
Maroni	2x Südtiroler Gelbe

2024 folgten weiter Bäume im Frühjahr sowie im Herbst:

Pfirsich	Pfirsich Carota
Pfirsich	Pfirsich Selvas
Birne	2x Pastorenbirne
Birne	Gute Luise D'Avranches
Nüsse	2x Haselnuss Tonda Gentile Romana
Kirsche	Durone Costasavina
Kirsche	Durone Wilerik
Kirsche	Magnifica
Kirsche	Sauerkirsche Marasca
Mispel	Nespele
Pflaume	Ringlo 2 Sorrisi di primavera
Pflaume	Ringlo 1 Regina Claudia
Apfel	Fraunapfel
Marille	5x Vinschger Marille Vollmart
Marille	2x Vinschger Marille Tassenplon Gsunder
Marille	Vinschger Marille Resistent Pardell
Marille	Vinschger Marille - 10V
Marille	Vinschger Marille - 13

Auch für die nächsten Jahre sind noch einige Bäume geplant, wie z.B. die Apfelsorten Goldparmäne, Berlepsch, Boskoop, Roter Bellefleur, Ananasrenette und Alkmene.

Unser Streuobstwiesenprojekt ist ein langfristiges Projekt, welches keinen schnellen Ertrag und sofortige Ernte verspricht. In naher Zukunft freuen wir uns auf eine vielfältige Blüte und ein reiches Ökosystem. Ein paar Jahre weitergedacht, erhoffen wir uns Ernten, die unser Produktsortiment bereichern.

